3 Banken-Generali
Investment-Gesellschaft m.b.H.

Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds

BONUS Global Equity

Januar 2022

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Invesco Asset Managment Deutschland GmbH – Nachhaltigkeitspartner der 3 Banken-Generali

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Invesco Asset Management Deutschland GmbH. Seit dem Jahr 2000 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere zwölfte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.04.2023 bis zum 31.12.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex:

3 Banken Generali Investment Gesellschaft m.b.H. verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 20.03. 2023

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: Bonus Global Equity					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fondskapital zum 31. Dez.2022**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☐ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☒ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ☐ führt zu Ausschlüssen ☐ führt zu Risikomanagement-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☒ Aktien international ☐ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☐ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☒ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☒ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☐ Kontroverse Waffen ☒ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☐ Pornografie ☐ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☐ Biodiversität ☐ Abholzung ☐ Kohle ☐ Gentechnik ☒ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☐ Global Compact ☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☐ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben) **Weitere Ausschlüsse:** Bestechung und Korruption	Bonus Global Equity 88,3 Mio. EUR	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☒ FNG Siegel ☐ Öster-reichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Manage-mentbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung -Unterneh-menspräsen-tation - Andere (bitte angeben) Invesco Investment Stewardship and Annual Report: https://www.invesco.com/content/dam/invesco/emea/en/pdf/Invesco-Stewardship-Report-2021-EMEA.pdf Invesco Quantitative Strategies Engagement policy : https://www.de.invesco.com/dam/jcr:2d

					4cddaa-d8d6-4e76-a1de-ccd123f456fc/Engagement_Policy_Invesco_Quantitative_Strategies.pdf

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Fondsgesellschaft

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
Untere Donaulände 36
4020 Linz

Mag. Markus Kompöck
+43/732/7802-32753
m.kompoeck@3bg.at

https://www.3bg.at

Fondsmanagement

Die hier gemachten Angaben beziehen sich auf den Bonus Global Equity Fund. Die Verwaltung des Fonds wurde von der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. an Invesco Asset Management Deutschland GmbH delegiert.

Invesco Asset Management Deutschland GmbH
An der Welle 5
60322 Frankfurt Main
https://www.de.invesco.com/de
Tel: 069 29807-0
Fax: 069 29807-552
E-Mail: info@fra.invesco.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Als Unterzeichner der Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investment, UNPRI) ist Invesco davon überzeugt, dass die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten, sowie Themen im Bereich einer guten Unternehmensführung (ESG) den langfristigen Wertbeitrag für seine Kunden positiv beeinflussen kann.

Die verantwortungsvolle Grundhaltung eines Unternehmens sollte nicht nur durch seine Reputation nach außen sichtbar sein, sondern auch gleichermaßen innen gelebt werden. Aus diesem Grund verpflichtet sich Invesco, gemäß seiner treuhänderischen Verantwortung seinen Kunden gegenüber, verantwortungsvolle Anlagepraktiken anzuwenden und umzusetzen. Dabei unterstützt Invesco nicht nur die von den Vereinten Nationen ausgegebenen Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI). Invesco ist darüber hinaus Mitglied des ESG Engagement Committee des PRI und wirkt aktiv an der Weiterentwicklung der Leitlinien mit. Getreu seiner Verpflichtung zu verantwortungsvollem Investieren, berücksichtigt Invesco bei allen Entscheidungen über den gesamten Investmentprozess hinweg ESG-Ansätze.

Grundsätzlich beruhen dabei alle umgesetzten ESG-Ansätze auf den folgenden drei Säulen:

- Bewusstsein - Das Bewusstsein für ESG-Themen soll gestärkt werden, indem den Mitarbeitern der Zugang zu Ressourcen bzw. aktuellen, relevanten und regionalen Informationen ermöglicht wird.
- Zugänglichkeit - Es soll gewährleistet werden, dass der Zugang zu Informationen erleichtert wird. Damit soll den Bedürfnissen der Portfolio Manager in Bezug auf Benutzerfreundlichkeit und Informationen zu wichtigen ESG-Themen nachgekommen werden.
- Analyse - Die firmenweite Akzeptanz für ESG-Themen soll durch eine effizientere Analyse verbessert werden.

Zudem führt Invesco auf globaler Ebene ein jährliches Trainingsprogramm mit Fokus auf ESG- Standards durch, wie durch die UNPRI Leitprinzipien dargelegt. Dieses Training ist allen Unternehmensbereichen, inklusive Investments, Marketing, Client Service und Sales zugänglich und unterstützt bei der Umsetzung der Prinzipien des verantwortlichen Investierens.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

https://www.invesco.com/corporate/about-us/esg

sowie unter

https://www.invesco.com/de/de/insights/thema/esg-und-responsible-investing.html

Weiterführende Informationen zu Invescos CSR-Strategie sind unter folgendem Link abrufbar:

https://www.invesco.com/corporate/about-us/corporate-social-responsibility

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Nachhaltige Anlagepolitik

https://www.invesco.com/corporate/about-us/esg

Grundsätze Stimmrechtsausübung

https://www.invesco.com/content/dam/invesco/corporate/en/pdfs/regulatory/Proxy-Policy-2023.pdf

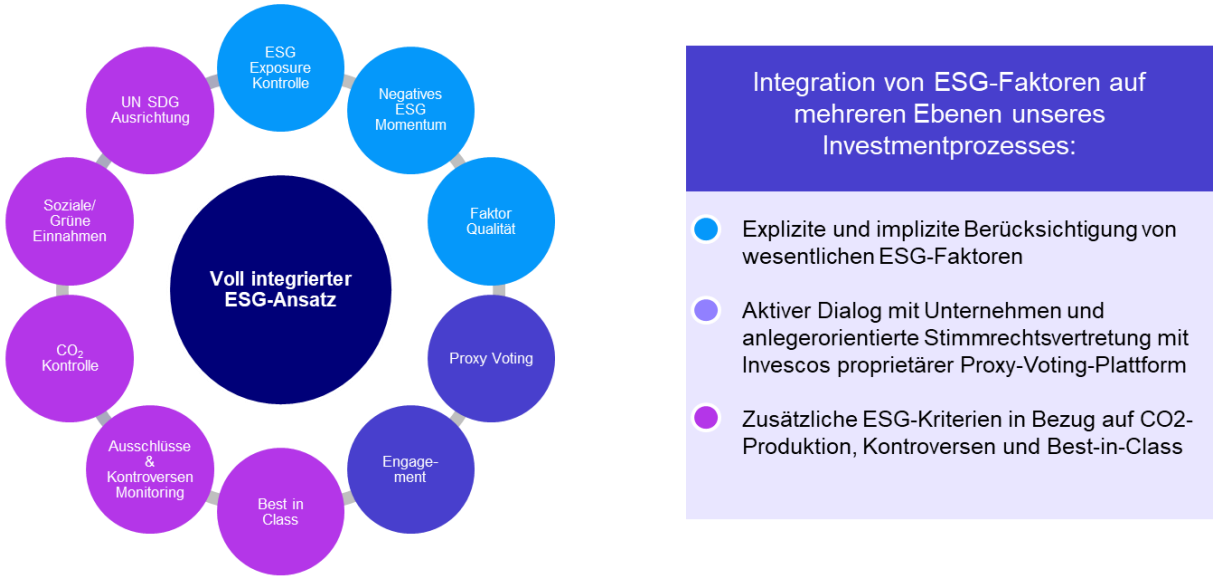
Grundsätze Engagement[3]

https://www.de.invesco.com/dam/jcr:2d4cddaa-d8d6-4e76-a1de-ccd123f456fc/Engagement_Policy_Invesco_Quantitative_Strategies.pdf

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[4]

Invesco Quantitative Strategies (IQS) wendet einen vollintegrierten ESG-Investmentprozess an, der explizit und implizit ESG-Faktoren sowohl auf Einzeltitelebene, Portfolioebene sowie im Risikomanagement berücksichtigt.

Invesco Quantitative Strategies – ESG-integrierter Investmentprozess



Quelle: Invesco. Nur zur Illustration.

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den Empfehlungen der HLEG zu Investorenpflichten
[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Neben dem Faktor „Qualität“, der auf Indikatoren beruht, die einen direkten Bezug zu guter Unternehmensführung aufweisen, verwendet IQS außerdem die „ESG Exposure Kontrolle“ und das „Adverse ESG Momentum“.

Diese beiden Maßgrößen dienen dazu, das ESG-Profil eines Portfolios zu verbessern und solche Titel aus dem Anlageuniversum zu eliminieren, die eine schwerwiegende Herabstufung in ihrem ESG-Rating erfahren haben.

Des Weiteren nimmt IQS eine aktive Einflussnahme bei Unternehmen durch einen direkten Dialog mit dem Management und der Stimmrechtsausübung wahr.

Schließlich berücksichtigt das Team auch zusätzliche ESG-Kriterien, die auf Basis von einer CO2-Kontrolle, Ausschlusskriterien, Kontroversen Monitoring, Best-in-Class, Ausrichtung an den Sustainable Development Goals (SDG), der Berücksichtigung bestimmter ESG-Grundsätze oder ESG-Kodizes beruhen können.

Im Bereich des Klimawandels haben IQS und alle anderen Invesco Investmentteams Zugriff auf klimarelevante Daten wie zum Beispiel CO2-Emissionen, CO2-Fußabdruck etc. über den Vertragspartner ISS Climate Solutions. Des Weiteren tritt IQS regelmäßig über das Engagement mit Unternehmen in Kontakt, um klimaspezifische Themen zu erörtern. Invesco ist zudem führendes Mitglied in der Climate Action 100+ Initiative, die darauf abzielt, mit einigen der weltweit größten Treibhausgasemittenten zusammenzuarbeiten, um gegen den Klimawandel vorzugehen.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Das Investmentteam Invesco Quantitative Strategies (IQS) ist im Bereich globaler und europäischer Aktienstrategien spezialisiert und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit. Alle Portfolios und Strategien werden in einem Team-Ansatz gemäß des bei IQS eingesetzten ESG-integrierten Investmentprozesses gemanagt. Innerhalb des Teams sind die Kollegen Manuela von Ditfurth, Erhard Radatz und Tim Herzig hauptverantwortlich für die Umsetzung und Implementierung der für die Portfolien relevanten ESG-Kriterien. Zusätzlich verfügt IQS über ein dezidiertes ESG-Research Projektteam, welches ESG-Daten und alternative Datenquellen analysiert, um den integrierten ESG-Investmentprozess kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Invesco Quantitative Strategies wird außerdem von Invesco‘s Global ESG-Team unterstützt, welches sich auf die Regionen US, Asien und EMEA verteilt. Die Aufgabenbereiche dieses Teams verteilen sich auf die Themenschwerpunkte ESG Integration und Wissenstransfer auf firmenweiter Ebene, Research, Voting und Engagement, Unterstützung der Sales und Productteams. Außerdem verfügt Invesco über ein Proxy Administration und Analytics Team. Zusätzlich zu zum ESG-Team hat Invesco ESG-Spezialisten in den einzelnen Investmentteams, zwei davon bei IQS. Diese sind eng mit dem Global ESG-Team vernetzt und kollaborieren im Global Investors ESG Forum.

Die Übersicht des Teams:

Quelle: Invesco, per 31. Dezember 2022.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☒ SIFs - Sustainable	☒ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☒ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☒ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☒ Weitere (bitte angeben) • Climate Action 100+ (Leader & Participant)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☒ Weitere (bitte angeben) Bitte finden Sie weiterführende Informationen unter : https://www.invesco.com/corporate/en/our-commitments/corporate-responsibility.html	☒ ICGN – International Corporate Governance Network ☒ Weitere (bitte angeben) • Investor Forum UK • Quoted Companies Alliance (QCA) • The Asian Corporate Governance Association (ACGA) • Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) • Green Rating Alliance (GRA)

Investment Forum ☒ Weitere (bitte angeben) •Task Force for Climate Related Disclosure (TCFD) (Supporter and Discloser) • Carbon Disclosure Project (CDP) (Investor Member and Discloser) • Sustainability Accounting Standards Board (SASB) • Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) • Climate Bonds Initiative (Partner) • Confluence Philanthropy Associate Advisor Member • Farm Animal Investment Risk & Return Initiative (FAIRR) • UK Stewardship Code (Tier 1) • Japanese Stewardship Code (Signatory) • Quoted Companies Alliance (QCA) • UK Sustainable Investment and Finance Association (UKSIF) • Investment Association (UK) • Asian Corporate Governance Association (ACGA)	• Coalition for Climate Resilient Investment (CCRI) (Founding Member) • World Economic Forum Financing the Transition to a Net-Zero Future Working Group • Sustainability Accounting Standards Board (SASB) Standards Advisory Group • One Planet Asset Managers Initiative (OPAM) • Transition Pathway Initiative (TPI) • UKSIF Board of Directors • ICI Global ESG Task Force • Climate Financial Risk Forum (CRRF) (UK) • Climate Financial Risk Forum (CRRF) Risk Working Group (UK) • Quoted Companies Alliance (QCA) Financial Reporting Expert Group (UK) • Investor Forum (UK) • Asia Investor Group on Climate Change (AIGCC) • Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) • IIGCC Net Zero Framework Working Groups • Active participation in PRI advisory committees		• Global ISO 14001 • UK Stewardship Code issued by the Financial Reporting Council (FRC) • Japanese Stewardship Code • FSC (Financial Services Council) • Company Reporting and Auditing Group • International Corporate Governance Network (ICGN) • FSC (Financial Services Council) • Company Reporting and Auditing Group

• Italian Sustainable Forum (ItaSIF) • Council of Institutional Investors (CII) (US) • Responsible Investment Association (RIA) (Canada) • Responsible Investment Association Australia (RIAA) (Australia)	and working groups (past and current): • PRI Taxonomy Consultation Group • PRI Fixed Income Advisory Committee • PRI Global Policy Reference Group • PRI Macroeconomic Risk Advisory Group • PRI Plastics Investor Working Group		

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 31.12.2022 werden rd. € 2.150 Mio verwaltet.

https://www.3bg.at/infomaterial

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der Fonds Bonus Global Equity hat zum Ziel, neben der Beachtung von ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien vor allem sicher, transparent – aber immer mit betriebswirtschaftlicher Verantwortung zu agieren.

Der im Fonds umgesetzte ESG-Ansatz bezieht sich auf Leistungen, Technologien und Geschäftspraktiken von Unternehmen, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen.

Die im Fonds umgesetzten Ausschlusskriterien beziehen sich grundsätzlich auf den gesamten bilanziellen Konsolidierungskreis sowie bei Geschäftspraktiken ggf. auch die darüber hinaus gehende Sphäre hohen wirtschaftlichen Einflusses. („Hoher wirtschaftlicher Einfluss" jenseits des Konsolidierungskreises besteht insbesondere bei abhängigen Lieferanten, Joint Ventures oder industrieller Führerschaft.)

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Das Research zur Einbindung der ESG-Daten in das Multi-Faktor-Modell des Invesco Quantitative Strategies (IQS) Teams wird ausschließlich durch das IQS Research Team durchgeführt. Im Rahmen der jährlichen sogenannten „Researchagenda“ hat das Team hier die Integration verschiedener Maßnahmen in das Modell untersucht und implementiert. Zudem ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des ESG-Ansatzes Teil des fortlaufenden Researchs.

Für das ESG-Research nutzt das Investmentteam verschiedene externe Datenanbieter, wie MSCI ESG Research, ISS Climate Solutions, Sustainalytics, VividEconomics und Moody's ESG Solutions, welches eine webbasierte Datenbank mit Research zu über 6000 globalen Unternehmen anbietet.

Mit Hilfe dieser Datenbank lässt sich ein Unternehmensscreening mit individuell festgelegten Kriterien durchführen. Die Analyse erfolgt anhand von über 250 detaillierten Untersuchungskriterien in den Bereichen Umwelt, Governance, Menschenrechte, Unternehmenslösungen, Stakeholderbelange und allgemeine nachhaltige Kriterien.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Wie bereits erwähnt, wendet das Invesco Quantitative Strategies Team im Fonds einen ESG integrierten Investmentprozess an, der die Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei der Universumsdefinition (individuelle ESG- Kriterien und Negatives ESG Momentum), bei der Aktienselektion (in unserem Faktor Qualität) und während der Portfoliokonstruktion vorsieht (ESG Exposure Kontrolle).

Der ESG integrierte Investmentprozess von Invesco Quantitative Strategies

Quelle: Invesco. Nur zur Illustration.

Der Fonds berücksichtigt dabei folgende ESG-Kriterien:

- Atomenergie: Unternehmen, die in wesentlichem Ausmaß Elektrizität aus Atomenergie erzeugen oder vertreiben, nukleare Brennstoffe erzeugen oder spezifische Leistungen für solche Unternehmen erbringen.
- Gentechnologie: Unternehmen, die in wesentlichem Ausmaß in stark risikobehafteten oder ethisch kontroversen Bereichen der „grünen" oder „roten" Gentechnologie tätig sind oder spezifische Leistungen für solche Unternehmen erbringen.
- Rüstung: Unternehmen, die in wesentlichem Ausmaß militärische Waffen oder Ausrüstungen erzeugen oder vertreiben oder spezifische Leistungen für solche Unternehmen oder für militärische Kunden erbringen.
- Tabak & Spirituosen: Unternehmen, die in wesentlichem Ausmaß Tabak, Tabakwaren oder Spirituosen erzeugen oder vertreiben oder spezifische Leistungen für solche Unternehmen erbringen.
- Glücksspiel: Unternehmen, die in wesentlichem Ausmaß Glücks- oder Wettspiele anbieten oder spezifische Leistungen für solche Unternehmen erbringen.
- Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen: Unternehmen, die in wesentlichem Ausmaß und systematisch internationale Rechtsnormen betreffend Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte verletzten.
- Umweltschädigungen: Unternehmen, die in wesentlichem Ausmaß und systematisch nationale oder internationale Umweltstandards verletzen oder jüngst fahrlässig eine schwere Schädigung der Natur verursacht haben.
- Unethisches Marktverhalten: Unternehmen, die in wesentlichem Ausmaß und systematisch in Korruption, Betrug, Marktmanipulation, Bilanzfälschung, manipulative Verkaufsmethoden, gesellschaftliche Destabilisierung, und ähnliches verwickelt sind.

Erläuterung:

- Wesentliches Ausmaß besteht, wenn die Geschäftstätigkeiten in Form von Erzeugung oder Dienstleistung mehr als 5% bzw. Vertrieb und Finanzierung mehr als 10% des Umsatzes oder einer sonstigen geeigneten Bezugsgröße umfassen.
- Systematisch sind Geschäftspraktiken dann, wenn sie bewusst und gezielt verfolgt oder zumindest nicht unterbunden werden.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[5]

Durch den Integrierten ESG Investmentprozess berücksichtigt das Investmentteam das Thema Klimawandel durch die Maßnahmen „Negatives ESG Momentum", welches Unternehmen auf Universumsebene ausschließt, sowie „ESG-Exposure-Kontrolle" während der Portfoliokonstruktion. Klimawandel ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des „Environmental" Factors und wird unter anderem durch CO2- Emissionen, CO2-Fußabdruck der Produkte oder Anfälligkeit für den Klimawandel abgedeckt.

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

Des Weiteren wird während der monatlichen Portfolio-Optimierung eine sogenannte CO2-Kontrolle vorgenommen, die das Ziel hat, den CO2-Fußbadruck des Portfolios im Vergleich zu seiner Benchmark zu reduzieren.

Im Rahmen des themenbasierten Engagements zielt das Investmentteam zudem darauf ab, Unternehmen zu ermutigen, systemische Risiken aufzudecken und diesen entgegenzuwirken. Zu den Fokusthemen gehört unter anderem der Bereich Klimawandel, und welche Maßnahmen und Richtlinien zum Management dieses Themas ein Unternehmen vorweisen kann.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Das ESG-Research wird durch Moody's ESG Solutions durchgeführt. Mit Hilfe von über 250 Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Governance, Menschenrechte, Unternehmenslösungen, Stakeholderbelange sowie allgemeine nachhaltige Kriterien wird überprüft, wie nachhaltig Unternehmen aufgestellt sind. Das Researchuniversum umfasst mehr als 6000 Aktienunternehmen und wird stetig erweitert.

Der Fonds investiert nur in Unternehmen, die in den oben genannten Bereichen Umwelt, Governance, Menschenrechte, Unternehmenslösungen, Stakeholderbelange sowie allgemeinen nachhaltigen Kriterien vordefinierte Mindeststandards erreichen.

Zusätzlich zu den individuellen Kriterien nutzt das Investmentteam einen ESG-integrierten Ansatz für die Verwaltung aller Portfolien als eine Form des Risikomanagements. Hierzu nutzt das IQS Team das MSCI ESG Research (https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings).

Das negative ESG Momentum, welches ein Teil des Risikomanagements ist, dient dazu, die Investition in Unternehmen, welche eine signifikante Herabstufung in ihrem ESG Rating erfahren haben, zu unterbinden. Unser Research hat gezeigt, dass diese Aktien über die nachfolgenden Monate eine unterdurchschnittliche Rendite verglichen mit ihrer Vergleichsgruppe erzielen.
Zusätzlich wird das ESG Exposure im Portfolio im Vergleich zum Index während der Optimierung kontrolliert. Dies verhindert eine signifikante negative ESG-Abweichung, welche finanzielle Risiken mit sich bringen kann.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Die Bewertung der einzelnen Unternehmen erfolgt mindestens einmal jährlich. Während des Jahres können laufende Aktualisierungen, z.B. Nachrichten oder Unternehmensmeldungen zu ESG-Themen, in die Bewertung von Unternehmen integriert werden.

Während das investierbare Universum täglich auf signifikante Herabstufungen des ESG-Ratings überwacht wird, werden daraus folgende Ausschlüsse in der monatlichen Portfoliooptimierung implementiert. Zudem kontrolliert das IQS Team die Einhaltung der individuellen ESG-Kriterien bei jeder monatlichen Portfoliooptimierung und ergreift die entsprechenden Maßnahmen zur Einhaltung der ESG-Kriterien. Kontroverse Titel werden spätestens zum Zeitpunkt der nächsten monatlichen Portfoliooptimierung verkauft.

An der Evaluierungsmethodik hat sich in den letzten zwölf Monaten nichts geändert.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Das Invesco Quantitative Strategies (IQS) Team verfolgt einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz für alle Investmentlösungen.

Die Integration von ESG-Faktoren findet dabei auf mehreren Ebenen des Investmentprozesses statt. Bei der Festlegung des Anlageuniversums findet standardmäßig die Anwendung des negativen ESG Momentums statt.

Das negative ESG Momentum analysiert die absolute Veränderung des ESG-Ratings eines Unternehmens, welche sowohl Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales als auch Unternehmensführung berücksichtigt. Aktien, die eine signifikanten Herabstufung in ihrem ESG- Rating erfahren, haben historisch gezeigt, dass ihre Wertentwicklung über die nachfolgenden Monate unter der ihrer Vergleichsgruppe liegt. Zum Risikomanagement schließt daher das IQS Team Aktien, die eine solche Herabstufung erfahren, vorrübergehend aus dem Investmentprozess aus.

Quelle: Invesco, nur zur Illustration.

Zusätzlich nutzt das IQS Team für den Bonus Global Equity Fonds individuelle ESG-Kriterien bei der Bestimmung des investierbaren Universums.

Der Aktienselektionsprozess für das Mandat vollzieht sich folgendermaßen:

1) Entwicklung des Anlageuniversums

Das globale Anlageuniversum, aus dem IQS Aktien selektiert, wird auf Basis der ESG-Kriterien des Fonds gescreent. Nur nachhaltig akzeptable Aktien verbleiben im Anlageuniversum und kommen für ein Investment in Frage.

2) Verwendung der Ertragsfaktoren

IQS wendet einen quantitativen Multi-Faktor Ansatz zur Auswahl von Einzelwerten an. Dabei basiert die Investmentphilosophie auf mehreren grundsätzlichen Annahmen. IQS ist der Überzeugung, dass Aktienmärkte nicht informationseffizient sind. Wenn Märkte nicht effizient sind, wird die dauerhafte Erzielung von Überrenditen möglich. Bei der Erzielung dieser aktiven Rendite fokussiert das Investmentteam auf seine proprietären Faktoren, die gezeigt haben, dass sie große Teile der Wertentwicklung sowie des Risikos an Aktienmärkten erklären können. IQS nutzt Momentum, bestehend aus Gewinn- und Kursmomentum, Qualität und Bewertung. Alle Faktorgruppen setzen sich aus verschiedenen Indikatoren zusammen.

Das Aktienselektionsmodell im Überblick

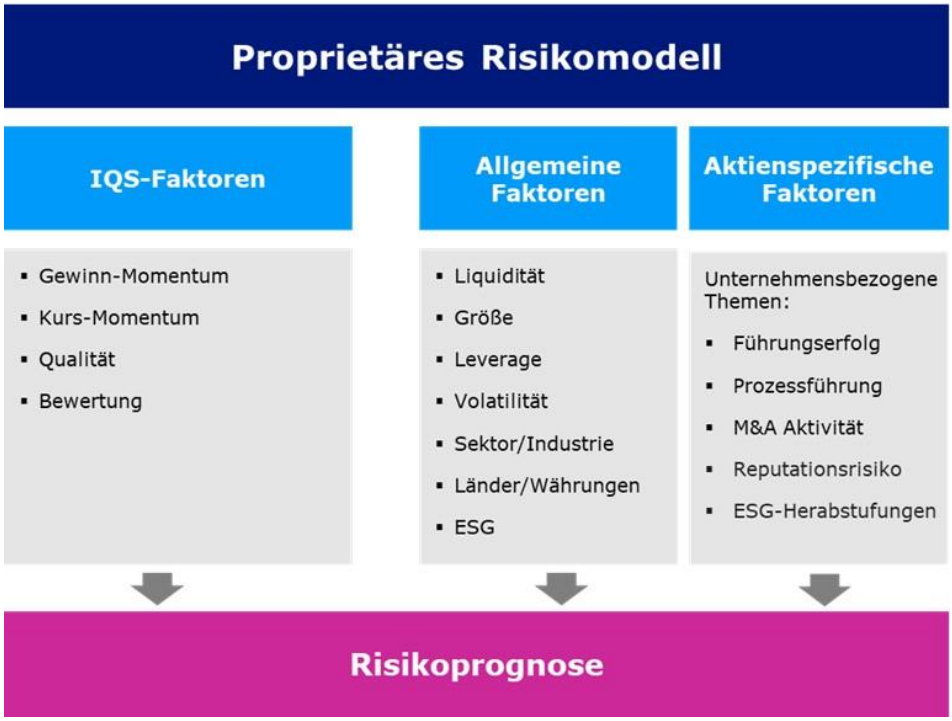
Momentum		Qualität	Bewertung
Gewinn-momentum	**Kurs-momentum**		
▪ Gewinndynamik ▪ Gewinn-revisionen ▪ Cashflowdynamik ▪ Revisionen gegen den Trend ▪ Sprachanalyse	▪ Kurs-momentum ▪ Risikoadjustiertes Momentum ▪ Event Momentum ▪ Leerverkaufs-quote	▪ Externe Finanzierung ▪ Bilanzwachstum ▪ Kapitaleffizienz ▪ Fundamentale Verfassung ▪ Tilgungshorizonte	▪ Cashflowrendite ▪ Gewinnrendite ▪ Dividendenrendite ▪ Buchwertrendite

Quelle: Invesco Quantitative Strategies. Die Indikatoren werden nicht für alle Regionen angewendet. Zusätzliche Indikatoren werden in speziellen Sub-Modellen genutzt. Die Grafik dient nur der Illustration.

Basierend auf diesen Faktoren ermittelt das Investmentteam täglich für jede Aktie im Universum einen Renditefaktor, der die Attraktivität der Aktie im Verhältnis zu seiner Vergleichsgruppe widerspiegelt. Die auf Basis unseres Multi-Faktor Modells gewonnen Erkenntnisse werden dabei regelmäßig auf ihren Erfolg geprüft.

3) Risikobewertung

In seinen Aktien-Portfolios strebt IQS ein möglichst hohes Verhältnis von Rendite zum eingegangenen aktiven Risiko an. Eine Risikobewertung jeder einzelnen Aktie ist deswegen genauso wichtig wie die Renditeprognose. Zur Risikobewertung von Aktien verwendet das Investmentteam sein proprietäres Risikomodell.



Quelle: Invesco Quantitative Strategies, nur zur Illustration.

4) Portfoliokonstruktion

Die Portfoliokonstruktion wird durch einen Optimierungsprozess umgesetzt. Zum einen finden in diese Optimierung die Rendite- und Risikoprognosen Eingang, die sich aus unserem Multi-Faktor- Modell ergeben. Zum zweiten werden Nebenbedingungen aufgestellt, die übergeordneten Charakteristika des Portfolios bestimmen. Diese Nebenbedingungen umfassen z. B. Transaktionskosten und kundenspezifischen Restriktionen. Bei der Pre-Trade-Analyse der Transaktionskosten fokussieren wir uns auf „Market Impact“ und Broker-Kommission um das Portfolio zu effizient wie möglich zu handeln. Ein wesentlicher Effekt geeigneter Nebenbedingungen liegt darin sicherzustellen, dass im Portfolio hauptsächlich diejenigen Risiken eingegangen werden, die unserer Meinung nach langfristig mit einer erwarteten Prämie belohnt werden, und gleichzeitig diejenigen Risiken gering zu halten oder zu neutralisieren, die gemäß unserer Einschätzung langfristig nicht entgolten werden. Einschränkungen hinsichtlich Sektor- und Regionengewichten stellen zudem breite Diversifikation im globalen Portfolio sicher.

Durch die Optimierung wird im Portfolio bei einer gegebenen Risikoeinstellung das optimale Verhältnis aus Rendite und Risiko unter gleichzeitiger Betrachtung der Nebenbedingungen erzielt.

Die Ergebnisse der Optimierung werden im Anschluss auf Plausibilität geprüft. Diese Kontrolle beinhaltet kein qualitatives „Overlay“ des Portfolio Managers, sondern lediglich ein Überprüfen der Daten, die in die Optimierung eingegangen sind, im Sinne einer Konsistenzprüfung.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Durch den integrierten ESG-Investmentansatz berücksichtigt das Investmentteam das Thema Klimawandel durch die Maßnahmen „Negatives ESG Momentum“, welches Unternehmen auf Universumsebene ausschließt, sowie „ESG-Exposure-Kontrolle“ während der Portfoliokonstruktion. Klimawandel ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des „Environmental“ Faktors und wird unter anderem durch CO2-Emissionen, CO2-Fußabdruck der Produkte oder Anfälligkeit für den Klimawandel abgedeckt.

Des Weiteren wird während der monatlichen Portfolio-Optimierung eine sogenannte CO2-Kontrolle vorgenommen, die das Ziel hat, den CO2-Fußbadruck des Portfolios im Vergleich zu seiner Benchmark zu reduzieren.

Zudem gehören Umweltschädigungen zu den Ausschlusskriterien des Fonds. Dies betrifft Unternehmen, die in wesentlichem Ausmaß und systematisch nationale oder internationale Umweltstandards verletzen oder in jüngster Zeit fahrlässig eine schwere Schädigung der Natur verursacht haben.

Im Rahmen des themenbasierten Engagements zielt das Investmentteam darauf ab, Unternehmen zu ermutigen, systemische Risiken aufzudecken und diesen entgegenzuwirken. Zu den Fokusthemen gehört unter anderem der Bereich Klimawandel, und welche Maßnahmen und Richtlinien zum Management dieses Themas ein Unternehmen vorweisen kann.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Um die Einhaltung der nachhaltigen Kriterien im Portfolio sicherzustellen, nutzt das IQS Team einen Positivansatz, d.h. dass nur die Aktien, welche die definierten ESG-Kriterien erfüllen, das investierbare Universum darstellen. Somit wird mit jeder Portfoliooptimierung sichergestellt, dass für 100% des Portfolios eine entsprechende ESG-Analyse vorliegt.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Während der letzten 12 Monate wurden keine Änderungen an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess vorgenommen.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein, der Fonds beschränkt sich ausschließlich auf Aktien börsennotierter Unternehmen.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein. Der Fonds beteiligt sich nicht an Wertpapierleihgeschäften.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Ja, der Fonds kann zum effizienteren Portfoliomanagement kurzfristig und in einem geringen Umfang Gebrauch von Derivaten machen. Es werden hier nur standardisierte börsengehandelte Index-Futures genutzt. Da Derivate nicht dauerhaft als Investition genutzt werden, haben diese keine Auswirkung auf die Nachhaltigkeits-Qualität des Fonds.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein. Der Fonds nutzt keine Investmentfonds.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[6]

Die Einhaltung der Nachhaltigkeit von Unternehmen wird von dem Investmentteam durch den permanenten Abgleich mit den Ergebnissen der Nachhaltigkeitsdatenbank von Moody's ESG Solutions überprüft.

Die Ergebnisse des Datenbankabgleichs fließen zum einen in das IQS-Handelssystem GPMS ein und werden zum anderen durch das Compliance Team von Invesco überwacht. Damit wird sichergestellt, dass sämtliche bedenkliche Unternehmen aus dem Anlageuniversum bzw. Portfolio ausgeschlossen werden.

Sollte ein Wertpapier im Zeitablauf durch Moody's ESG Solutions als nicht mehr akzeptabel eingestuft werden, so wird dieses zeitnah, spätestens zum nächsten regulären Umschichtungstermin des Portfolios veräußert.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die ESG-Qualität wird über verschiedene Ebenen beobachtet. Ein Maß hierbei ist die Größe des ESG-selektierten Universums, dass Aufschluss über die Striktheit der angewendeten ESG- Filter gibt.
Zusätzlich werden ESG-Exposures im Vergleich zum Optimierungsindex während jeder monatlichen Portfoliooptimierung gemanagt. Hierzu nutzt das Investmentteam aggregierte ESG-Ratings. Außerdem werden die Portfoliovolatilität und Drawdowns des Fonds beobachtet. Unsere Erwartung ist, dass die ganzheitliche Einbeziehung von ESG hilft, Drawdown-Risiken zu reduzieren.

Zu Reportingzwecken werden weitere Kennzahlen begutachtet, welche die einzelnen Ratings für E, S, G und CO2-Emissionen des Fonds beinhalten. Grundsätzlich hat das Investmentteam hier die Möglichkeit, auf kundenspezifische Vorgaben einzugehen.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[7]

[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Für die Bewertung werden, wie oben bereits erwähnt, ESG-Gesamtratings sowie Ratings für E, S, und G aber auch andere Charakteristika wie die CO2-Intensivität beobachtet. Die Beobachtung dieser Kennzahlen erfolgt auf Einzeltitel- sowie auf Portfolioebene.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Ja, im Rahmen regelmäßig stattfindender Fondssitzungen berichtet das Investmentteam von Invesco Quantitative Strategies über die im Fonds berücksichtigten ESG-Kriterien und überprüft diese zusammen mit dem Fondskunden auf ihre Validität.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[8]

Ja, der Investment Stewardship und Proxy Voting Annual Report auf firmenweiter Ebene kann online abgerufen werden:

https://www.invesco.com/content/dam/invesco/emea/en/pdf/Invesco-Stewardship-Report-2021-EMEA.pdf

[8] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo" an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden

- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.